

# Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld



**-öffentlich-**

**Vorlagennummer**

**5202/23 A**

Krefeld, 28.08.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Planung, Bauen, Mobilität, Stadtentwicklung und Liegenschaften	29.08.2023	
Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement	05.09.2023	

## **Betreff**

**Antrag zum TOP „Teilnahme am Bundes-Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ 2023 – hier: Stadtbad Neusser Straße“ - Einbringung eines Antrags der CDU-Fraktion**

## **Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Mobilität und Stadtentwicklung beschließt:

Der Betriebsausschuss Zentrales Gebäudemanagement beschließt:

Die Stadtverwaltung erstellt einen Bericht, der folgende Aspekte aufgreift und Fragen beantwortet:

- Wie bewertet die Stadt Krefeld die Aussage des Landes, dass die Stadt Krefeld über - im Vergleich zu anderen Kommunen sehr hohe Ausgabereste (also nicht genutzte Fördermittel) – verfügt und der Stadt geraten wurde, diese zunächst bei bereits bewilligten Projekten zu nutzen bevor man neue Projektmittel beantragt?
- Welche Projekte sollen bzw. sollten durch die bestehenden 8,582 Mio. € Ausgabereste im Rahmen der Städtebauförderung. umgesetzt werden?
- Wie kam es dazu, dass von den Ausgaberesten bereits 1,416 Mio. € verfallen sind? Wofür waren diese eingeplant und warum sind diese verfallen?
- Stand der Umsetzungen der Projekte, für die noch 7,166 Mio. Euro Ausgabereste bestehen (Auflistung der Projekte mit Ausgaberesten)
- Entwicklung der genannten Ausgabenreste in der Stadt Krefeld
- Steht zu befürchten, dass weitere Ausgabereste verfallen werden?
- Gab es innerhalb der Verwaltung noch andere Projekte, bei denen eine Finanzierung über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" angedacht war? Wenn ja, welche?
- Gibt es weitere Projekte, die über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" gefördert werden sollen?
- Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt bei veränderten Förderbedingungen?

Von-der-Leyen-Platz 1 – Rathaus  
47798 Krefeld  
Telefon: 02151-862015  
Telefax: 02151-862019

Vorsitzender: Philibert Reuters  
Stellvertreterin: Britta Oellers MdL  
Stellvertreter: Dr. Stefan Galke  
Geschäftsführer: Johannes Koerner

[cdu-fraktion@krefeld.de](mailto:cdu-fraktion@krefeld.de)  
[www.cdu-krefeld.de/fraktion](http://www.cdu-krefeld.de/fraktion)

- Plant die Stadtverwaltung parallel die Aufstellung eines Integrierten Handlungskonzepts?
- Wie ist das weitere Vorgehen hinsichtlich des Themas Gründerzentrum im Stadtbad?

### **Begründung**

Nach Informationen der CDU-Fraktion hat Ministerin Scharrenbach die Freischwimmer darüber informiert, wie und warum es zu der Änderung der Städtebauförderung kam. In der Vorlage wird auf dieses Schreiben auch verwiesen. Allerdings fehlt in der Vorlage die Begründung von Ministerin Scharrenbach, warum es zu einer Neuorientierung bei der Städtebauförderung kam, und dass vor allem die Stadt Krefeld scheinbar in hohem Maße auf Fördermittel für nicht umgesetzte Projekte sitzt – vor allem im Vergleich zu anderen NRW-Städten.

Ebenso informierte Ministerin Scharrenbach, dass der Stadt Krefeld im Rahmen der Städtebauförderung noch 8,582 Mio. Euro Ausgabereste zur Verfügung stehen. Ca. 1,5 Mio. Euro sind davon bereits verfallen. Angesichts dessen möchte die CDU-Fraktion in Erfahrung bringen, wie der Umsetzungsstand der Projekte ist, und ob hier ebenfalls der Verlust weiterer Fördermittel droht?

Des Weiteren würde die CDU-Fraktion gerne wissen, ob bereits andere Projekte für das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" intern vorgesehen waren beziehungsweise über einen Förderantrag nachgedacht wurde. Bisher wurden in Krefeld über das Bundesförderprogramm vor allem Sportstätten saniert, auch wenn im Fall der Grotenburg gut 3 Mio. Euro Förderung über das Programm nicht abgerufen werden konnten.

gez.

Peter Vermeulen

Sprecher im Ausschuss für Planung, Bauen

Mobilität, Stadtentwicklung und Liegenschaften

gez.

Manfred Läckes

Sprecher im Betriebsausschuss

Zentrales Gebäudemanagement